

weil ihnen die Königin zu mangeln
scheinet / pflegen sie an deren Statt
einen andern Stein zusetzen. Ja
es giebet unter ihnen recht künstliche
Spieler / welchen es niemand leicht
nach thun wird. Giovanni Vil-
lani lib. VII. cap. 12. n. 3. gedencket
eines Saracenen / oder Türcken
mit folgenden Worten: Umb die-
selbe Zeit (nehmlich im 1266. Jahr
nach Christi Geburt) kam ein Türcke
gen Florenz / mit Nahmen Buzec-
ca, ein verschlagener und guter
Schach-Zieher: Dieser spielte in
Gegenwart des Grafen Gudonis
Novelli, auff den grossen gemeinen
Ballast / oder Saal zugleich auff
dreyen Schach-Taffeln / mit den
vornehmsten Schach-Ziehern in
Florenz / mit zweyen im Sinne
oder aufwendig / mit dem dritten
aber / rückete er die Schachsteine
selber: Zwey Spiele gewann er:
das